



Kanton Basel-Stadt

Einblicke in ausgewählte «Smart Mobility» Projekte des Kantons Basel-Stadt

Netzwerkanlass its-ch – Smart Mobility in der Schweiz Quo Vadis

Bern, 14. September 2022



Amt für Mobilität des Kantons Basel-Stadt
Luca Olivieri und Markus Störr

Übergeordnete Grundlagen geben in BS die Stossrichtungen vor

BS-Umweltschutzgesetz § 13



*Bis 2050 stellt Basel vollständig auf emissionsarme, klima- und ressourcenschonende Verkehrsmittel um. Dafür sind auch **innovative** Mobilitätslösungen zu fördern*

Mobilitätsstrategie



*Chancen von **Digitalisierung** und **Innovationen** sollen bei der Erreichung der **Wirkungsziele** explizit genutzt werden*

*In Basel-Stadt werden regelmässig **innovative Ansätze erprobt** und Pilotversuche durchgeführt*

Smart City Strategie



*Die Smart City Basel setzt digitale **Technologien** und **Daten** gezielt ein, um die Lebensqualität zu sichern, **Innovationen** zu ermöglichen und ressourcenschonend eine nachhaltige Entwicklung zu fördern.*

Im «Smart City Lab Basel» entstehen Ideen und werden getestet



*Das Smart City Lab Basel fördert Innovationen in den Bereichen Gebäude, **Mobilität, Citylogistik** und darüber hinaus eine lebenswerte, nachhaltige und Wettbewerbsfähige Schweiz von morgen.*

Es bietet Raum und Formate, um Akteure zu vernetzen, Lösungsansätze zu entwickeln, Ideen zu testen und smarte Lösungen zu erleben

Der «City-Hub» bündelt Warenströme für die City am Stadtrand



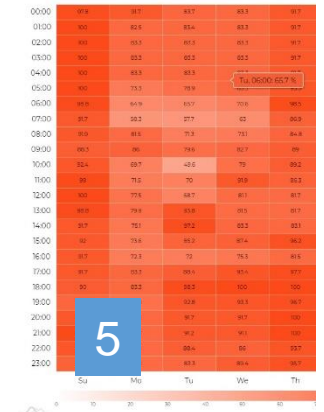
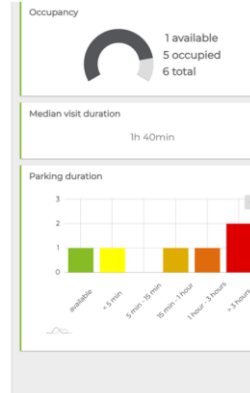
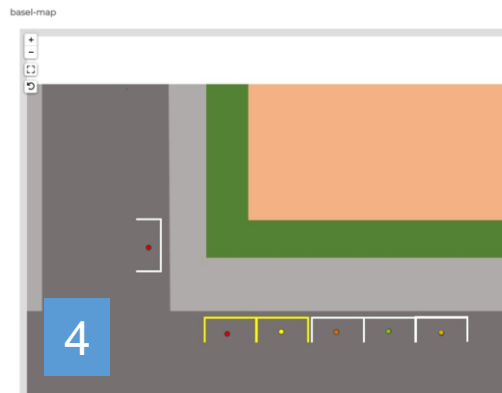
Die «Smarte Strasse» liefert neue Erkenntnisse für Parkraumbewirtschaftung

- Die Auslastung öffentlicher Parkplätze («Blaue Zone») wird heute manuell erhoben
- Die Zählung erfolgt stichprobenartig und in grösseren zeitlichen Abständen
- Sie ist zeitaufwendig, ungenau und entspricht somit nicht zukünftigen Anforderungen

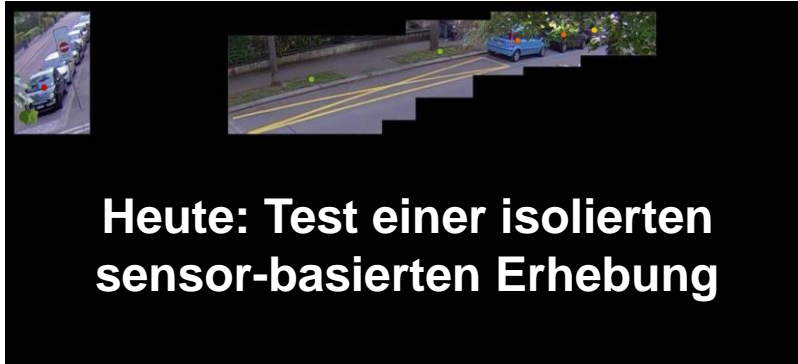
Das Amt für Mobilität BS sucht daher im Rahmen des Pilotprojektes «Smarte Strasse» präzisere Erhebungsmethoden zur Erhebung der Parkplatzauslastung



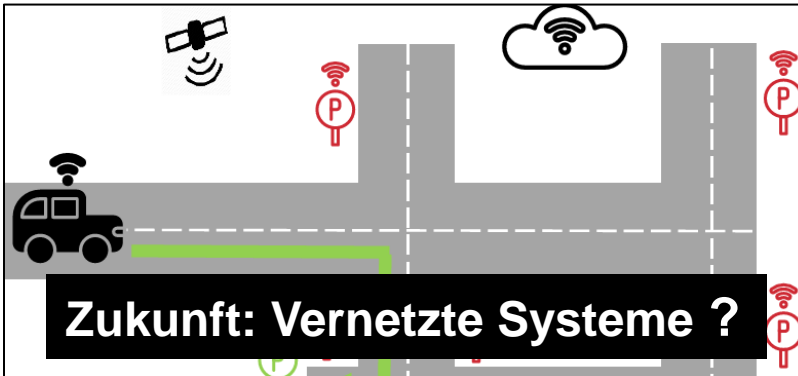
Die «Smarte Strasse»: Von der Installation bis zur Datenauswertung



«Smarte Strasse»: erste Erkenntnisse und Ausblick mit «?»



- +
- +
-
-



- ➔
- ➔
- ➔
- ➔
- ➔

«Smarte Fussgängersteuerung» warum und wie?



- Berührungslose, automatische und frühzeitige Anmeldung für Zufussgehende
- Bedarfsgerechte und sichere Verlängerung der Fussverkehrsphase
- Erfassung des Fussverkehrsaufkommens im Wartebereich für schnellere Grünphase
- Überwachung des Wartebereichs der Zufussgehenden für eine allfällige Annullierung der Anmeldung bei Querung der Strasse bei Rot

«Smarte Fussgängersteuerung» Umsetzung und Erkenntnisse

- Komfortgewinn durch frühzeitige Anmeldung
4 Sekunden Ersparnis zum Anforderungstaster
- Zeitersparnis durch Grünzeitverlängerung
11.3% weniger benötigte Grünzeit gegenüber starrer Regelung
- Umsetzung muss individuell geprüft werden

Massnahme	Lichtsignalanlage Fussverkehr	Lichtsignalanlage an Knoten
Automatische Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> - eindeutige Gehrichtung für Annäherung zur Strassenquerung vorhanden - abgesetzter Wartebereich ohne Aufenthaltsqualität 	<ul style="list-style-type: none"> - eindeutige Gehrichtung für Annäherung zur Querungsstelle vorhanden - abgesetzter Wartebereich - zur Verlängerung der Fussverkehrsphase bei Annäherung zur Querungsstelle
Grünzeitverlängerung	<ul style="list-style-type: none"> - ab einer Strassenquerung von ca. 9m 	<ul style="list-style-type: none"> - ab einer Strassenquerung von ca. 9m
Annulierung der Anmeldung	<ul style="list-style-type: none"> - bei sehr hohem öffentlichen Verkehrsaufkommen 	<ul style="list-style-type: none"> - bei hohen Wartezeiten - ab einer Strassenquerung von ca. 3m
Fussverkehrsvorrangschaltung	<ul style="list-style-type: none"> - nur bei sehr hohem MIV-Aufkommen empfehlenswert 	<ul style="list-style-type: none"> - bei phasenweise hohem Personenaufkommen - bei wenig öffentlichem Verkehr - wenn Leistungsreserven oder genügend Stauraum bestehen

«Smarte Fussgängersteuerung» Funktion



Flâneur d'Or 2020
Fussverkehrspreis Infrastruktur
Prix des aménagements piétons
Premio infrastrutture pedonali

Für Mensch
und Umwelt



**mobil
service**



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Mobilität

► Verkehrssteuerung



Fussverkehr Schweiz
Mobilité piétonne Suisse
Mobilità pedonale Svizzera

Pilotversuch

Intelligente Fussverkehrssteuerung Basel Stadt

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Einblicke in weitere Smart City Projekte des Kantons Basel-Stadt finden Sie unter <https://www.smartcity.bs.ch/projekte> (aktuell insgesamt 36 Projekte)

Kontakt bei Fragen zu «Smart Mobility»:

Smarte Fussgängersteuerung:

Markus Störr

markus.stoerr@bs.ch

Weitere Smart Mobility Projekte:

Luca Olivieri

luca.olivieri@bs.ch

Amt für Mobilität des Kantons Basel-Stadt; Dufourstrasse 40/50, Postfach, 4001 Basel